



„Cool um jeden Preis...? – Werte und Einstellungen von und Zugänge zu Jugendlichen im Jahr 2010“

Konsequenzen für die Gestaltung von Projekten zur Gesundheitsförderung und von Marketingkampagnen

In vielen Projekten wird versucht, die jeweilige Zielgruppe auf direktem Wege für die beabsichtigten Ziele zu interessieren und zu einer Verhaltensänderung zu motivieren. Dabei wird meist mit Argumenten auf den „Kopf“ gezielt und deswegen der „Bauch“ auch nicht getroffen. Und so bleiben Botschaften irgendwo zwischen Kopf und Bauch hängen und werden nicht umgesetzt. Dies betrifft alle Zielgruppen gleichermaßen. Bei Jugendlichen sind die spezifischen Bedürfnisse und Einstellungen oft aber noch vielschichtiger als bei Erwachsenen und stehen nicht selten im Widerspruch zu der kommunizierten Gesundheitsbotschaft. Es ist gegenüber Gleichaltrigen halt wichtiger „cool“ zu sein, als gesund.

Gesundheitsförderung kann nur zur Wirkung kommen, wenn ihre Botschaften und Ansätze in Übereinstimmung mit diesen unbewussten oder widersprüchlichen Haltungen und mit aktuellen Lebensgefühlen und gesellschaftlichen Trends der Jugendlichen in ihren jeweiligen Lebenswelten in Einklang gebracht werden.

Wie aber ticken Jugendliche heute? Was prägt ihr Lebensgefühl, wohin und an wem orientieren sie sich? Wie passen Botschaften zur Gesundheitsförderung da hinein? Mit welchen Werten konkurrieren sie? Mit welchen Strategien können Gesundheitsthemen doch verankert werden? „Hast du es eilig, dann gehe langsam“ – so ein chinesisches Sprichwort. In der Gesundheitsförderung könnte das bedeuten, nicht immer auf direktem Weg, sondern indirekt und in kleineren Schritten Herz UND Verstand der Jugendlichen anzusprechen. Das klingt in der Theorie einfacher, als es in der Praxis ist. Im Rahmen der Tagung sollen Forschungsergebnisse zu Jugendtrends und Erfahrungen aus der Praxis dennoch Wege aufzeigen, indem unterschiedliche Ansätze reflektiert werden.

Zielgruppe: BKK Mitarbeiter aus der Gesundheitsförderung und dem Bereich Marketing; Planer und Praktiker aus Gesundheitsprojekten, Präventionsfachkräfte

Tagung am 24. Februar 2010 beim BKK Bundesverband in Essen



Tagungsprogramm

Moderation: Christiane Poertgen, Journalistin

Ab 09.30

Anmeldung und Ausgabe der Tagungsunterlagen

10.00

Begrüßung durch Heinz Kaltenbach, BKK Bundesverband, Essen

10.15

Helden oder Weicheier? – Gesundheitsbewusstsein in jugendlichen Lebenswelten

Marc Calmbach, Sinus Sociovision GmbH, Berlin

11.00

Meinungsmacher: Wer macht Meinung? Wessen Meinung hat Macht? Wessen Meinung zählt für Jugendliche?

Bernhard Heinzlmaier, t-factory, Hamburg

11.50 Kurzpause

12.00

Jugendliche fühlen sich unsterblich – Fakten zur Jugendgesundheit in Deutschland

Heike Hölling, Robert Koch-Institut, Berlin

12.20

Woran knüpft die Praxis an?

Isabell Drescher, Deutsche Gesellschaft für Nikotinprävention e.V., Berlin

Silke Morlang, ginko Stiftung für Prävention, Mülheim an der Ruhr

Carsten Stephan, Team Gesundheit GmbH, Essen

13.00 - 14.00 Mittagspause

14.00

Wege zum Erfolg: Worauf kommt es an, wenn Gesundheitsförderung Jugendliche erreichen soll? -Handlungsimpulse-

Podiumsdiskussion mit Referenten und Auditorium

Tagung am 24. Februar 2010 beim BKK Bundesverband in Essen



15.15

„Der Wurm muss dem Fisch schmecken...“!?

**Krankenkassen im Spannungsfeld zwischen formalen Anforderungen
und Lebenswirklichkeit der Zielgruppen**

Margot Wehmhöner, BKK Bundesverband, Essen

15.30 Uhr Ende der Veranstaltung und Abreise

-Änderungen vorbehalten-

Anmeldung

ONLINE-ANMELDUNG

Weitere Informationen und Anmeldung zur Tagung unter www.bkk-jugendliche.de

Eine Teilnahmegebühr für die Tagung wird nicht erhoben, Reisekosten werden nicht übernommen.

Für Rückfragen zur Tagung wenden Sie sich gerne an die Tagungsorganisation:

Team Gesundheit GmbH

Claudia Kronenberg

Max-Fiedler-Straße 6

45128 Essen

Telefon 0201 / 56 596 43

E-Mail kronenberg@teamgesundheit.de

Tagungsort

BKK Bundesverband

Kronprinzenstraße 6

45128 Essen

www.bkk-bv.de

Wegweiser

Pkw-Fahrer über die BAB:

- aus Duisburg: A40 – Abfahrt Essen-Zentrum
- aus Dortmund: A40 – Abfahrt Essen-Huttrop
- aus Düsseldorf: A52 – Abfahrt Essen-Süd
- aus Duisburg: A42 – Abfahrt Essen-Nord/B224

Bahn- und S-Bahn-Fahrer:

- aus Richtung Dortmund/Bochum: **S1**
- aus Richtung Düsseldorf/Duisburg: **S1**
- aus Richtung Oberhausen/Mülheim: **S3**
- aus Richtung Hattingen: **S3**

Ausstieg jeweils: Essen-Hauptbahnhof

Taxi:

Ein Taxistand befindet sich direkt am Bahnhofsgebäude.

Straßenbahnen:

Die Linien 105 Richtung Rellinghausen und 106 Richtung Helenenstraße fahren im Untergeschoss des Hauptbahnhofes, Gleis 4, ab. Nach 2 Stationen (Aalto-Theater, Kronprinzenstraße) erreichen Sie den BKK Bundesverband. Die Fahrzeit beträgt ca. 5 Minuten.

Fußgänger:

Zu Fuß erreichen Sie uns vom Hauptbahnhof (Ausgang Süd) in 8–10 Minuten. Nach Überschreiten der Ampelanlage Richtung Evonik-Bürogebäude erreichen Sie die Rellinghauser Straße, nach ca. 400 m biegen Sie bitte halblinks in die Gutenbergstraße ein, wobei Sie sich an einem auffälligen gläsernen Büroturm orientieren können. Sie finden uns nach wiederum 400 m rechter Hand unmittelbar an der Kreuzung Gutenbergstraße/Kronprinzenstraße.

